

# Dorfmoderation Strüth

## Dokumentation des Workshops zum Thema „Soziale Aspekte“

---

**Betreff:** Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Strüth - DE 2304

**Teilnehmer:** 13 Bürgerinnen und Bürger  
Herr Koch, Ortsbürgermeister Strüth

**Moderation:** Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 23.04.2024

---

### Begrüßung und Rückblick

Nach der Begrüßung erläuterte der Unterzeichner das geplante Programm der Workshopphase. Geplant sind insgesamt fünf moderierte Workshops.

- > Auftaktgespräch zur Vorbereitung am 20.04.2023
- > Auftaktveranstaltung am 16.01.2024
- > Dorfrundgang am 02.03.2024
- 1. Workshop „Soziale Aspekte“ am 23.04.2024
- 2. Workshop „Ortskern“ am ....
- 3. Workshop „Verkehr“ am...
- 4. Workshop „Kinder und Jugend“ am...
- 5. Workshop „Zukunft Infrastruktur“ am ...
- > Abschlussveranstaltung am...

### Arbeitsprogramm der Dorfmoderation Strüth

Die Handlungsfelder, Lösungsansätze und ggf. auch Maßnahmen werden durch die Teilnehmenden des Workshops erarbeitet. Dieses Treffen dient der Konkretisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Stärken und Schwächen.



einige Teilnehmende des Workshops

Zunächst stellten sich die Teilnehmenden vor. Ein Großteil der Teilnehmenden wohnt schon sehr lange, bzw. schon immer in Strüth oder sind „Rückkehrer“. Einige Teilnehmende sind bzw. waren in den verschiedensten Bereichen (Ortsgemeinderat, Vereine) in Strüth aktiv.

Die Anwesenden erläuterten ihre Motivation zur Teilnahme am Arbeitskreis und die Ziele, die in der Arbeitskreisarbeit erreicht werden sollten. Die Themen können mit folgenden Stichworten zusammengefasst werden:

- Gemeinschaft stärken nach Corona, dem Egoismus und dem Rückzug entgegenwirken, Integration stärken.
- Ressourcen stärken, Bsp.: „Strieth Day“ 2024
- Gemeinschaft soll weiterwachsen.
- Integration der Zugezogenen
- Wohlfühlort, Kinder als Motivation für schönes Lebensumfeld, Menschen, die sich einbringen wollen, abholen.
- Viele gute Aktionen sind in Strüth gar nicht so präsent: Spielplatztreff, Sternsinger
- Kloster mehr einbinden
- Treffen für jüngere Bevölkerungsgruppen
- Begegnungsmöglichkeiten für die mittlere Generation
- Integration der Neubürger
- Das Dorf bunter machen und außergewöhnliche Dinge forcieren.
- Ortskern mit Leben füllen, Neubaugebiet integrieren

### **Rückblick auf die Auftaktveranstaltung, den Dorfrundgang und die Themen für den Arbeitskreis**

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde gab der Moderator einen Rückblick auf die Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung, die dem Arbeitskreis zuzuordnen sind, und die ersten Eindrücke aus dem Dorfrundgang.



Folgende Hauptproblempunkte kristallisierten sich heraus:

	
<p><b>Dorfgemeinschaft/ Zusammenhalt (29 Karten)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belange Einzelner zählen nicht</li> <li>• Ältere Dorfbewohner ziehen sich zurück, nehmen selten an Veranstaltungen teil</li> <li>• Gemeinderat nicht authentisch</li> <li>• Fehlende Demokratie (Gemeinderat bestimmt über die Köpfe der Bürger)</li> <li>• Geteiltes Dorf</li> <li>• Menschen einbinden, die wenig präsent sind</li> <li>• Mangelnde Bereitschaft bei Arbeiten</li> <li>• Mangelnde Teilnahme (an Veranstaltungen im Dorfleben) (3x)</li> <li>• Egoismus</li> <li>• Fehlende Ortsidentität/Gemeinschaftsgefühl (2x)</li> <li>• Wenig Gemeinschaftssinn</li> <li>• Schlechte nachbarschaftliche Rücksichtnahme</li> <li>• Interessengemeinschaft, Beteiligung im Ort</li> <li>• Ideen haben viele, aber keiner will was tun</li> <li>• Aktive Dorfbewohner (Dorffeste, Beteiligung)</li> <li>• Mehr Ehrenamt</li> <li>• Treffpunkte (3x)</li> <li>• Dorfgemeinschaft könnte besser sein (2x)</li> <li>• Mehr Miteinander</li> <li>• Keine Kneipe (4x)</li> </ul>
	

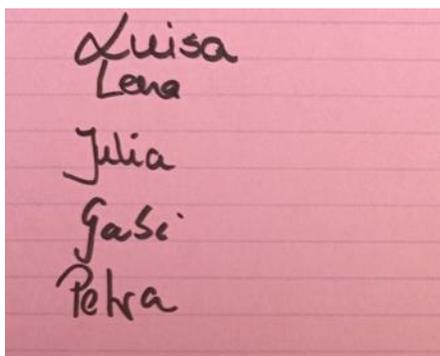
**Schwächen aus der Auftaktveranstaltung**

**Diskussion/Brainstorming/Projekte**

Im Zuge einer sehr engagiert geführten Diskussion wurden letztendlich drei Projekte zur Stärkung des sozialen Lebens entwickelt.

**Willkommenskultur**

Zur Stärkung der Integration von Neubürgern wurde die Idee geboren, Willkommensbesuche mit Infomaterial über die verschiedensten Aktivitäten der Ortsgemeinde Strüth zu organisieren. Herr Koch berichtete, dass er Neubürger mitunter bereits persönlich in Strüth begrüßt. Es wurde angeregt hierbei keine Trennung zwischen Zugezogenen und bereits Ansässigen zu vollziehen.



Es hat sich eine **Projektgruppe Willkommenskultur** gebildet. Die Gruppe möchte einen speziellen Flyer mit wichtigen Informationen erstellen, der dann persönlich an alle Strüther Haushalte verteilt werden soll.

spontan gebildetes Orgateam „Willkommenskultur“



Eine gute „Bespielung“ des neuen Bouleplatzes im „oberen“ Neubaugebiet eignet sich gut als weitere Integrationsaktion, so die die einhellige Meinung der Teilnehmenden.

## Kommunikation

Derzeit erfolgt die dörfliche Kommunikation in Strüth über

- themebezogene Flyer,
- das Mitteilungsblatt „Blaues Ländchen aktuell“,
- die Homepage der Ortsgemeinde ([www.strueth.de](http://www.strueth.de)),
- Facebook,
- diverse „WhatsApp“ Gruppen.

Es wird überlegt, ob die dörfliche Kommunikation auf ein neues Level gehoben werden könnte. Damit verbunden ist auch die Hoffnung, die Integration von Neubürgern zu verbessern und weitere Akteure für das Dorfleben zu gewinnen.

**Neues in Budenbach**

Nach unserem erfolgreichen 1. Workshop zum Thema „Soziale Aspekte“ möchten wir euch herzlich einladen, gemeinsam mit uns das Dorfleben in Budenbach zu beleben und zu bereichern!

Die ehemalige WhatsApp-Gruppe „Budenbach Aktuell“ wird eine lebendige Community, in der jeder herzlich willkommen ist. Diese Community wird in verschiedene Untergruppen unterteilt sein, damit jeder die Möglichkeit hat, sich den Gruppen anzuschließen, die seinen Interessen entsprechen.

**Hier schon ein paar Untergruppen:**

- Kids Club Budenbach** – Angebote für unsere Kids und Teens im Dorf
- Dorfmoderation** – für alle, die sich aktiv an der Dorfmoderation beteiligen möchten
- Walking Treff** – Dienstags Abends um 18:30 - Schließ dich gerne an
- Such und Find** – wenn du etwas suchst oder was abzugeben hast
- 70 Plus Aktiv** – Ein Treffpunkt für alle ü 70

Derzeit befinden sich die Gruppen noch im Aufbau. Die Admins der jeweiligen Gruppen geben die Freigaben, sobald alles steht.

Wenn Du schon Mitglied in der Budenbach Aktuell bist, kannst du schon Untergruppen sehen und dort die Beitrittsanfrage stellen.

Bist du noch kein Mitglied? Dann scanne ganz einfach den QR Code mit deinem Handy ab. Und schon bist du dabei.

**BUDENBACH**  
WhatsApp-Community

Dies könnte mittels der **WhatsApp-Funktion „Comunitys“** erfolgen.

Der Unterzeichner berichtete anhand des Beispiels aus der Ortsgemeinde Budenbach wie dies erfolgen könnte.

In Strüth stellt sich die Frage, wer über das technische Know-How verfügt, um eine solche Community aufzubauen.

Hierzu könnten ggf. die Jugendlichen hinzugezogen werden.

**Beispiel der Ortsgemeinde Budenbach**



## GÄSE APP Stromberg

Philipp Lohse

500+ Downloads | Jedes Alter

Auf weiteren Geräten installieren

Teilen

Diese App ist für dein Gerät verfügbar



Eine weitere Möglichkeit wäre, die Kommunikation im Dorf mittels einer **eigenen Dorf-APP** zeitgemäß zu gestalten. Die Programmierung einer solchen APP und die damit verbundenen Kosten sind überschaubar.

Entscheidend ist aber die Notwendigkeit eines ständigen Redaktionsteams (Ehrenamt), das die APP durchgehend aktualisiert.

**Beispiel: Dorf-APP, Bendorf Stromberg**  
<https://westernforest.de/>

### Dorftreff

Ausgehend von den bestehenden Projekten „Pumpentreff“ und „Kaffee-Klatsch“ in Strüth wird überlegt, wie in Strüth Begegnungsräume geschaffen werden können, die ein zwangloses Zusammenkommen ermöglichen. Man ist sich einig, dass die jüngst wiedereröffnete genossenschaftlich organisierte Gaststätte „Die Maus“ nicht unbedingt der geeignete Begegnungsraum ist.

Angedacht ist die Einrichtung eines Dorftreffs, der sozusagen als Dachmarke Begegnungen aller Art in Strüth funktioniert. Zur besseren Einbindung des Klosters Schönau wird in Erwägung gezogen, das Kloster mit seiner gut funktionierenden Bücherei als Kristallisationspunkt eines Dorftreffs zu entwickeln. Dazu müsste zunächst die Bereitschaft der Kirche (Pfarrvikar, Herr Döbbeler) eruiert werden. Eine Teilnehmerin erklärte sich dazu bereit.

Als erste Aktion wird die Durchführung eines Picknicks unter dem Motto „Strüth picknickt im Kloster“ vorgeschlagen.

### Ausblick

Abschließend bedankte sich Herr Pfaff bei den Bürger:innen für die aktive Teilnahme am Workshop.

Für das nächste Treffen mit dem Schwerpunkt „Ortskern“ wird der Termin zeitnah und ortsüblich bekannt gegeben.



Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/bo  
Dipl.-Ing. Raumplanung  
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 24.04.2024

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Koch, Ortsgemeinde Strüth
- Frau Köhler, Verbandsgemeinde Nastätten
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger (per E-Mail, soweit vorhanden)